

# Brauche Mutmacher

**Beitrag von „Panama“ vom 17. August 2011 07:08**

Hallo Frieda!

Ich glaube, dass man besonders wenn man eine schwierige Klasse hat (und das zu Anfang) echt verzweifeln kann. Wie machen das die anderen? Wieso kommen die "besser" klar als ich? (Obwohl ich das bezweifle 😊 )

Ich stand in meinem ersten Jahr im Lehrerzimmer und habe geheult, weil die Klasse echt unter aller Sau war. Zumindest habe ich das damals so gesehen. Ich wollte doch ALLES richtig machen. Guter Unterricht, perfekte Pädagogin, Elternberaterin, super hilfsbereite Kollegin..... bis ich gemerkt habe (irgendwann), dass DAS NICHT funktionieren KANN.

Man lernt besonders die ersten Jahre auch hier und da Abstriche zu machen. Und man muss lernen, sich auch mal selbst zu loben. In einer schwierigen Klasse wäre das so was wie: "Sie waren zwar wieder unruhig, aber ich habe jetzt echt das Gefühl, einige haben Freude dran und haben es verstanden.Und das wegen mir!!!"

Rede doch auch mal mit deinen Schülern und erkläre ihnen ganz offen, dass du ja eigentlich gerne unterrichtest, aber du sie echt anstrengend findest. Vielleicht hat die Klasse das selbst schon gemerkt und Ideen, woran es liegt und wie man auf einen besseren gemeinsamen Weg kommt?

Du hast als Seiteneinsteiger den Weg in den Lehrerberuf geschafft (Respekt dafür!!!!), was sicher nicht einfach war!!! Dann schaffst du den Rest jetzt auch! Du hast dir dieses "Programm" gegeben, weil du das unbedingt wolltest! Dann ist das auch das Richtige für dich. Den Rest schaffst du auch.

Und das mit dem "Teilzeitjob" :

Hört sich vielleicht doof an, aber genau deine Argumente haben mich dazu gebracht, nie weniger als voll zu arbeiten. Den Unterricht vorzubereiten .....darin wird man ziemlich effektiv. Alles andere hängt IMMER an einem, egal wie wenige Std. man arbeitet. Aber so werde ich wenigstens ordentlich bezahlt dafür und mir macht mein Job ja auch Spaß!

Du kriegst das hin, halte durch!

Panama